Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 36 (1885)

Rubrik: Personalnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3. Der Korallenschwamm, der Ziegenbart und der Traubenhändling, Clavaria coralloides.
4. Der Champignon oder Feld-, Wald- und Wiesengerling, Agaricus campestris, alba, pratensis, ein schön weisser Schwamm, seidenartig anzufühlen, mit rosenrothen bis schwärzlichen Lamellen.
5. Der Honigringling oder Hallinasch, Armillaria mellea, am Stammesende älterer Bäume im freien Feld, honiggelb.
6. Der Parasolschwamm, Lepiota procera, ein prachtvoller Schwamm am Fuss von Tannenbäumen in lichten Waldungen, schwärzlich, mit auffallend kleinen Schuppen am Hut.
7. Der Butterröhrling, Boletus luteus, in Waldungen, äusserlich unansehnlich mit grüner Haut, inwendig wie das schönste Eiweiss.
8. Der Stoppelpilz oder Stachelpilz, Hydnum repandum, ein schöner, gelber, grosser Pilz in lichten Waldungen. An der Unterseite des Hutes sind statt Blättern wunderschöne Stacheln.
9. Der grubige Stacheling, Hydnum scrobiculatum, ganz ähnlich gebaut wie der vorige, nur mit schwarzer Farbe.
10. Der ächte Reizker, Lactarius deliciosus, mit schönen Ringen auf dem Hut, die ihn vom giftigen Reizker unterscheiden. Da er mit letzterem leicht verwechselt werden kann, ist Vorsicht nöthig. *Schw. landw. Zeitsch.*

Personalnachrichten.

Bern. Zum *Kreisförster des 18. Kreises* wurde *J. Anklin in Pruntrut* gewählt.

Die Stadtgemeinde Pruntrut hat *J. Anklin* zum *Forstverwalter* ernannt.

Solothurn. Gestorben: *Franz Eggenschweiler, Oberamtmann in Balsthal,* früher Bezirksförster, langjähriges Mitglied des schweizerischen Forstvereins.

Luzern. Gestorben: *Kantonsoberförster Kopp in Luzern.*

Zum *Oberförster des Kantons Luzern* wurde gewählt der bisherige Kreisförster *Schwytzer in Luzern.*

Merz, Kreisförster in Schüpfheim, Entlebuch, ist aus dem Luzern'schen Staatsdienst ausgetreten und wurde zum Bezirksförster im Kanton Tessin gewählt.

von Tscharner, Forstkandidat in Chur, wurde zum Bezirksförster im Kanton Tessin ernannt.

Giovanoli und *Branca-Masa,* Bezirksförster im Kanton Tessin, sind von ihren Stellen zurückgetreten.

Bücheranzeigen.

Judeich, Dr., J. F. und Nitsche, Dr., H. Lehrbuch der mitteleuropäischen Insektenkunde, mit einem Anhange, die forstschädlichen Wirbelthiere. Als achte Auflage von Dr. J. T. C. Ratzeburg: Die Waldverderber und ihre Feinde. I. Abtheilung: Ratzeburg's Leben, Einleitung, allgemeiner Theil. Mit einem Porträt Ratzeburg's, drei kolorirten Tafeln und 106 Holzschnitten. Wien, Eduard Hölzel 1885. 264 S. Okt. Preis 8 M.

Ratzeburg's Waldverderber erscheinen im „Lehrbuch der mitteleuropäischen Insektenkunde" nicht nur in einem neuen Gewande, sondern auch mit einem sehr bereicherten, in allen Theilen umgearbeiteten Inhalt. Der vorliegende erste Theil behandelt den äusseren und inneren Bau, die Lebensverrichtungen und die Fortpflanzung der Insekten, die forstwirthschaftliche Bedeutung derselben, die Entstehung, Abwehr und wirthschaftliche Ausgleichung grösserer Insektenschäden und die Einführung in die Entomologie. Im zweiten Theil sollen die einzelnen Insektenordnungen und die forstlich wichtigen Arten besprochen werden. Der Text ist durch viele gut ausgeführte Holzschnitte erläutert.

Das Buch wird dem wissenschaftlich gebildeten Forstmanne sehr gute Dienste leisten, ist aber auch für den sich mit wissenschaftlichen Fragen nicht gerne beschäftigenden Förster brauchbar, weil das für Alle Wichtige durch gesperrteren Druck von den weiteren Ausführungen unterschieden ist.